

Manuskript der Haushaltsrede von Barbara Schuler, Fraktionsvorsitzende Ökologische Liste Gutach



Gehalten in der öffentlichen Gemeinderatssitzung
am 17. Dezember 2019 in Gutach im Breisgau

Sehr geehrter Herr Singler,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses,
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats,

nach eingehenden Diskussionen (manchmal mehr übereinander, statt miteinander) ist es dem VA gelungen, einen Haushaltsentwurf zu erstellen. Da alle Fraktionen sich einig waren, **keine neuen großen Projekte** zu beantragen, damit **alle angefangenen erledigt** werden können, gab es wenig zu entscheiden und seitens der Verwaltung die Zusage, nächstes Jahr die ersten Ergebnisse der **Bilanzaufstellung** vorzustellen.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und einige anstehende Maßnahmen benennen.

Als sogenannte strukturschwache Gemeinde ist es sicher schwierig, eine ausgeglichene Bilanz zu erzielen. Allerdings haben wir im Gegensatz zu unseren Nachbargemeinden geradezu eine **paradiesische Grundversorgung** im Bereich ÖPNV, Banken, Gewerbe, Discounter und Hausärzte. Auch darf man nicht vergessen, dass in den letzten Jahren durch Zuweisungen von Bund und Land manche Investitionen (Bauhof, Feuerwehr) und Sanierungen (Schule) möglich wurden, wenn auch nicht immer klar war, wann was umgesetzt wird.

Unsere Standortvorteile werden zu wenig genutzt: Wir sind auch im weiten Umkreis die einzige Gemeinde die keinen Gemeindeentwicklungsplan, keine Bürgerinformationsveranstaltungen und keinen Neubürgerempfang hat.

Die Bevölkerung wächst auch in unserer Gemeinde. Deshalb haben wir auch wieder eine Zunahme von Familien mit Kindern und infolge dessen einen **Mangel an Kindergartenplätzen**, der nun schnellstmöglich gelöst werden muss und für die Gemeinde Kosten bedeutet, die derzeit noch ermittelt werden.

Der **Ausbau der Breisgau-S-Bahn** wird das **Mobilitätsverhalten** auch im Zweitälerland **verändern**. Wünschenswert wäre: Bis zu den Bahnhöfen nach Möglichkeit mit dem Bus oder Zweirad und dann weiter mit der S-Bahn. Für unsere Gemeinde heißt das aber auch den **Pendlerverkehr zu regeln**. Wie wollen wir den Autoverkehr und den ruhenden Verkehr sinnvoll gestalten? Wie viele **P&R Plätze** brauchen wir, da die Parkraumherstellung nicht im Ausbaupaket des Zweckverbandes mit inbegriffen ist? Wie sieht unser **Radwegenetz** aus? Wo können wir an bestehende Wege anschließen, wie sichere Verbindungen zwischen Gutach, Bleibach und Siegelau ausbauen?

Nachdem wir aus dem Dorfkernsanierungsprogramm ausgestiegen sind, führt der **Rathausvorplatz** einen Dornröschenschlaf. Hier gilt es neue Ideen zu wagen: Was geschieht mit dem **alten Schulhaus**, dem **Gartengelände**, dem **Rathaus** und den **leerstehenden Garagen**? Es wäre spannend zu erfahren, was unsere **Bürgerinnen und Bürger** für **Ideen einbringen** könnten, die dann moderiert, zu **umsetzbaren Maßnahme** führen.

Das **Restgelände** in der **alten Ziegelei**: Können wir dort seniorenrechtliche Wohnungen oder sozialen Wohnungsbau umsetzen? Was machen wir mit den **übrigen Bauflächen**, die für eine Wohnbebauung in Frage kämen.

Bestandssanierungen, Güterhalle, Schönwasener Hof – ist das durch die Abschreibungen gedeckt oder muss **mehr geleistet** werden?

Kanalsanierung im Ortsteil **Bleibach**, ein Thema das uns einige Jahre begleiten wird.

Es gibt viele spannende Themen, bei denen man auch **Jugendliche aktiv miteinbinden** kann. Es wäre auch ein guter Einstieg für Jugendliche, sich aktiv ins Gemeindeleben einzubringen, z.B. Ursachen von wiederkehrendem Vandalismus aufzuarbeiten und nach Lösungsmöglichkeiten für sinnvollere Freizeitgestaltung zu suchen. Der jedes Jahr stattfindende eintägige Politiktag reicht, um den Jugendlichen aufzuzeigen, welche Aufgaben eine Rathausverwaltung erfüllen soll, schafft aber keinerlei Anreize, sich über diesen Tag hinaus in die Gemeinde einzubringen.

Wir würden uns **mehr inhaltliche Diskussionen über die Gemeindeentwicklung** wünschen. Da Weihnachten vor der Tür steht, lass ich es bei diesem Wunsch und möchte mich, auch im Namen meiner Fraktion, für die geleistete Arbeit in der Verwaltung, bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den aus dem Gremium ausgeschiedenen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen, **bedanken**.